

DUAL und international

DIE BERUFSSCHULE
FEDA MADRID
KOOPERIERT JETZT
MIT DER HOCHSCHULE
LUDWIGSHAFEN

REDAKTION

Die Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen (HWG LU) und die Deutsche Auslandsberufsschule FEDA Madrid haben eine internationale Kooperationsvereinbarung unterzeichnet. Ziel: die Internationalisierung des dualen Bachelorstudiengangs Logistik der HWG LU und die Schaffung von Studienmöglichkeiten für besonders leistungsstarke Auszubildende der FEDA Madrid im Anschluss an eine duale Berufsausbildung.

Die FEDA Madrid gehört zu den 140 deutschen Auslandsschulen, die von der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) des Bundesverwaltungsamtes im Auftrag des Auswärtigen Amtes betreut werden, und bildet seit 40 Jahren in Spanien Kaufleute für Spedition und



Bernd Hullerum, Prof. Dr. Joachim Schmidt, Ingo Winter, Prof. Dr. Peter Mudra (v. li. und von o. nach u.). FOTO: FEDA MADRID

Logistikdienstleistung zusammen mit der Deutschen Handelskammer für Spanien (AHK) und Unternehmen wie Transfesa Logistics/DB, Kuehne+Nagel, Andreas Stihl, Logwin, Lidl, Primafrío oder Thyssenkrupp Elevators aus. Gerade für diesen Ausbildungsberuf, aber auch für

Industriekaufleute und Kaufleute im Groß- und Außenhandelsmanagement bietet der duale Bachelorstudiengang an der Hochschule in Ludwigshafen ein passgenaues Anschlussangebot.

Bernd Hullerum, Vorsitzender des Schulvorstandes der FEDA Madrid, sieht

insbesondere darin die Vorteile der Kooperation: „Das Angebot ermöglicht den Studierenden, die bewährte Kombination von Praxis und Studium fortzusetzen und gleichzeitig durch eine verkürzte Studienzeit auf dem erworbenen Wissen in der Ausbildung aufzusetzen.“

GESPONSERTER BEITRAG

Wie würdet ihr euch charakterisieren?

Wir sind eine internationale Schule, die 2008 mit dem Ziel gegründet wurde, eine andere, innovative Bildung zu ermöglichen. Seitdem bieten wir eine Kombination aus ganzheitlicher, wertebasierter Erziehung und hohen Bildungsstandards an. Unser Lehrplan ist durch das englische und spanische Bildungssystem vom Kindergarten bis zur Sekundarstufe offiziell anerkannt.

Können Sie den Begriff „andere Bildung“ etwas genauer definieren?

Die Schule ist der Ort, wo die Schülerinnen und Schüler den Großteil des Tages verbringen. Daher ist es sehr wichtig, dass sie sich wohlfühlen und diese Erfahrung als positiv empfinden. Wir bieten ihnen ein familiäres Umfeld, in dem sie sich sicher fühlen. Vor diesem Hintergrund können die Schüler sich ausprobieren, ihre Fähigkeiten entdecken und natürlich auch Fehler machen. Wir bieten eine inspirierende Atmosphäre, die Neugier weckt und die Kinder erkennen lässt, dass sie mit entsprechendem Einsatz an ihren Herausforderungen wachsen.

Unser pädagogischer Ansatz geht über die reinen Lerninhalte hinaus. Wir bilden Persönlichkeiten heran, die sich auf Grundlage von Werten und eines gefestigten Charakters in dieser Welt bewegen können und für das Leben gewappnet sind. Dabei binden wir die Familien mit ein, und wir sind stolz darauf, eine Gemeinschaft zu sein, die zusammenhält und in der sich die Schüler wertgeschätzt fühlen.

Die Lehrmethode der Escola Global basiert auf „projektbezogenem Lernen“. Die Kinder werden spielerisch an diese Methode herangeführt, wobei die Aufgaben bis zu den ersten Jahren der Sekundarstufe immer vielfältiger und anspruchsvoller werden: In Gruppenarbeit ergründen die Schüler Problemstellungen zu

FAMILIÄR UND GLOBAL

Escola Global: Die internationale Schule im Parc Bit bietet Erfahrung für das ganze Leben



Die Schule befindet sich im Parc Bit inmitten von Anbauflächen und Mandelhainen. F.: ESCOLA GLOBAL

aktuellen oder komplexen Themen und erarbeiten Lösungen. Diese Art zu arbeiten, fördert Ideenbildung, die Fähigkeit zur Reflexion, Diskussion, Planung und Lösungsfindung. Für den Erfolg solcher Projekte müssen Sozialkompetenzen und Kooperation entwickelt werden.

Warum nennt ihr euch Escola „Global“?

Unsere Schule ist sehr gut mit der Insel verbunden, öffnet aber auch den Blick für den

Rest der Welt. Wir leben Diversität: 35 Prozent der Familien kommen aus Spanien, 25 Prozent aus England, 25 Prozent aus Deutschland und 15 Prozent aus anderen Ländern – daher können wir von uns sagen, dass wir wirklich global sind.

Wir glauben, dass unser Verhalten einen positiven Einfluss auf die Gesellschaft und die Umwelt haben kann. Darum gibt es bei uns eine Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit, und wir arbeiten mit Verbänden wie zum Beispiel

Associació Tardor, Cleanwave und Save The Med zusammen. Diese Werte sind somit Bestandteil des Lehrplans.

Was bedeutet Outdoor Learning?

Die Schule befindet sich im Parc Bit inmitten von Anbauflächen, Mandelhainen und hat einen eigenen Gemüsegarten. Die Schülerinnen und Schüler sind täglich im Kontakt mit der Natur, und wir haben seit jeher das Lernen im Freien gefördert. Die Pandemie hat uns in dieser Richtung bestätigt. Während des Lockdowns haben wir zwei überdachte Holzkonstruktionen im Freien namens „Tor Shell“ geschaffen, wo die Schülerinnen und Schüler lernen und sich erholen können. In allen Altersstufen findet Unterricht im Freien statt.

Inwieweit ist die Ausbildung anerkannt?

Die Escola Global ist durch das Bildungsministerium der Balearen sowie durch die Cambridge-International-Prüfungen (IGCSE und A Levels) anerkannt. Des Weiteren ist die Schule zertifiziert durch die Vereinigung britischer Schulen in Spanien NABSS (Asociación Nacional de Colegios Británicos en España).

INFORMATION

Escola Global

www.escola-global.com
Tel.: 971-43 16 02 / 691-15 11 55
admissions@escola-global.com

